

Mit der Etablierung des Ost-West-Konflikts traten beide Machtblöcke in einen wirtschaftlichen und politischen Wettstreit, der auch vor dem Sport nicht Halt machte. Frühzeitig erkannten die Länder des Ostblocks unter Führung der Sowjetunion, dass Erfolge im olympischen Sport eine enorme öffentliche Ausstrahlung ermöglichten. Insbesondere in der DDR waren sportliche Erfolge ein Politikum, das internationale Anerkennung garantierte.

War aber die Rivalität zwischen den beiden deutschen Staaten treibendes Element im Kampf um sportliche Höchstleistungen? Welche Rolle kam den Sportlern als „Diplomaten im Trainingsanzug“ zu? Und welche Mittel wurden eingesetzt, um sportlichen Erfolg bei olympischen Spielen zu erreichen? Das Seminar fragt nach Ursachen und Auswirkungen der Sportrivalität zwischen Ost und West und beleuchtet die Instrumentalisierung der Olympischen Spiele im Kontext des Kalten Krieges.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem spannenden Kapitel deutscher Zeit- und Sportgeschichte.

*Dr. Carmen Everts*, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

*Dr. René Wiese*, Zentrum deutsche Sportgeschichte e.V.

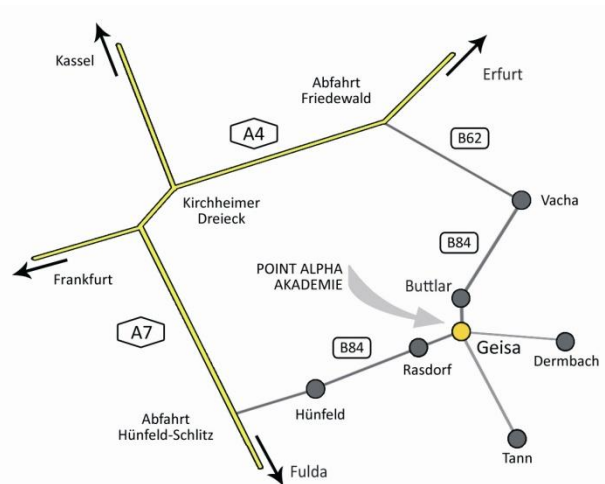
*Sebastian Rösner*, Studienleiter Point Alpha Akademie

Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei der Point Alpha Akademie per E-Mail unter

**akademie@pointalpha.com** oder telefonisch unter **036967 – 5964 271**

**Tagungsgebühr inkl. Vollverpflegung: 80,- € (DZ), 100,- € (EZ), 60,- € (ohne Übernachtung)** - zahlbar an die HLZ. Für Schüler/innen, Studierende und Rentner/innen wird auf Anfrage ein Nachlass i.H.v. 25 % gewährt (Nachweis erforderlich).

#### Verkehrsanbindungen:



Point Alpha Akademie  
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

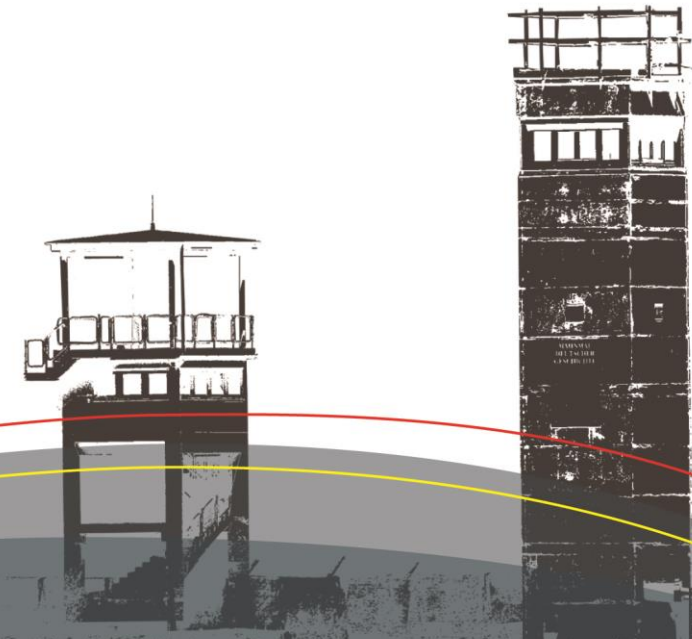
Informationen zum Halbjahresprogramm  
der Point Alpha Akademie:



## Systemkonkurrenz bis 1990 – Die Olympischen Spiele im Zeichen des Kalten Krieges

03.-04. Juni 2016

In Kooperation mit:



## Freitag, 03. Juni 2016

- ab  
14.00 Uhr Möglichkeit zum Bezug der Zimmer
- 14:30 Uhr Begrüßung & Einführung
- 15:00 Uhr **Wettkampf zwischen Ost und West: Olympia im Kalten Krieg**  
Dr. Jutta Braun,  
Zentrum deutsche Sportgeschichte
- 16:30 Uhr **Kaffeepause**
- 17:00 Uhr **„Hammer- und Zirkel-Streit“ und die olympischen Geisterspiele im Jahr 1959 – Vorstellung eines Unterrichtsbeispiels**  
Dr. René Wiese,  
Zentrum deutsche Sportgeschichte
- 18:30 Uhr **Abendessen**
- 19.30 Uhr **Sport zwischen Ost und West – die Flucht eines Weltrekordlers**  
Öff. Gespräch mit Jürgen May,  
Thüringer Leichtathlet und Weltrekordler, floh 1967 aus der DDR

## Samstag, 04. Juni 2016

- ab  
08:00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Olympiaboykotte von Los Angeles und Moskau in der 1980er Jahren**  
Michael Barsuhn,  
Zentrum deutsche Sportgeschichte
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Workshop: Projektunterricht Sportgeschichte: a) Ausstellungproduktion am Beispiel „ZOV-Sportverräter“ b.) Produktion Radio-Feature „Geschichte in Augenblicken“**  
Dr. René Wiese und Lorenz Völker
- 13:00 Uhr **Mittagessen**

15:00 Uhr **Erfahrungsaustausch und Präsentation der Arbeitsergebnisse**

16:00 Uhr Verabschiedung bei Kaffee und Kuchen

Nach dem Seminar besteht die Möglichkeit zum individuellen Besuch der Gedenkstätte Point Alpha

